

Klarstellung des § 55 Abs. 1 DHB-SpO - Festspielparagraph

Der DHB weist darauf hin, dass die Anrechnung der 4-Wochen-Frist immer nur auf **festgespielte** Spieler anzuwenden ist!

Der Absatz aus der Anwendungshilfe zu §55 DHB-SpO:

Beachte Begriff „zwei aufeinanderfolgende Spiele“:

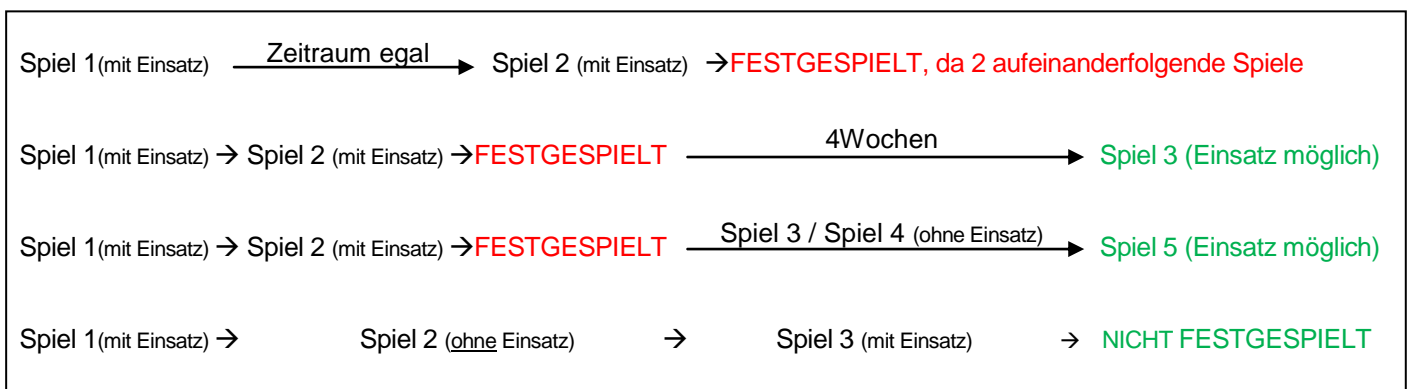
Die „Aufeinanderfolge“ von zwei Spielen wird nicht durch ein zwischenzeitliches Spiel einer unteren Mannschaft unterbrochen. Eine „Aufeinanderfolge“ liegt jedoch nicht vor, wenn zwischen zwei Spielen ein Zeitraum von vier spielloser Wochen verstrichen ist (analoge Anwendung der „Freiwerdens-Frist“!). Nach dem „Freiwerden“ (durch 2x Aussetzen oder Vier-Wochen-Frist) beginnt die Berechnung der „Aufeinanderfolge“ von neuem (bei 1).

ist nicht mehr gültig!

Erklärung:

Wenn ein Spieler ein Spiel in der höheren Mannschaft bestreitet (und damit nicht festgespielt ist) und dann nach einer längeren Spielpause (Zeitraum egal) im nächstmöglichen Spiel in der höheren Mannschaft spielt, gilt das als Einsatz in zwei aufeinanderfolgenden Spielen und der Spieler wäre damit festgespielt.

Grafische Darstellung der Einsätze in der höheren Mannschaft:



Wir bitten alle Vereine um Beachtung des Hinweises!

Alle anderen Anwendungshilfen aus dem [Dokument](#) können zur Unterstützung eines besseren Verständnisses herangezogen werden.

Rolf Riemer
Vizepräsident Spieltechnik
Handball-Verband Berlin e.V.